eu service point

Programm für lebenslanges Lernen

Praktikumsbericht [C1] von: A. G.(Initialen)
ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2015 / 2016

Stand: November 2015

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumssuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	**Spanien**
Studienfach:	Medizin
Heimathochschule:	**Mainz**
Berufsfeld des Praktikums:	**Krankenhaus Chirurgie**
Arbeitssprache:	spanisch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 7.9.2015 bis 27.12.2015 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Consorci Hospital General Universitario
Straße/Postfach:	Avenida Tres Cruces 2
Postleitzahl und Ort:	46014 Valencia
Land:	Spanien
[redacted]	
Homepage:	http://chguv.san.gva.es/inicio
[redacted]	

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Die Praktikumssuche gestaltete sich einfach, da ich von einer Freundin die E-Mail Adresse der Ansprechpartnerin im Krankenhaus bekam.
Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Beworben habe ich mich Anfang Januar für 4 Monate Praktikum ab September. Dem wurde direkt zugestimmt. Danach konnte ich mir sogar noch selbst die Stationen aussuchen, wo ich hinwollte.

Wohnungssuche:	Mein WG Zimmer habe ich über *idealista.com* gefunden. Ich habe bereits von Deutschland aus ein paar WGs angeschrieben und mir diese dann vor Ort angeschaut. Da es viele Angebote gab, war es leicht etwas gutes zu finden.
Versicherung:	Eine Auslandskrankenversicherung ist in meiner normalen Krankenversicherung mit drin. Daher brauchte ich nur noch die von Erasmus geforderte Haftpflicht- und Unfallversicherung. Beide schloss ich bei der Deutschen Ärzteversicherung für insg. 8,77€ pro Monat ab.
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	Eine SIM Karte habe ich mir von *yoigo* gekauft. Hier gibt es Prepaid für 10€ im Monat 600 Mb und 20 Minuten inklusive. Das schien mir nach meinem Vergleich das beste Angebot.
Bank/ Kontoeröffnung:	/
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	Statt sich dort ein Fahrrad zu kaufen, kann man „*Valenbisi*" nutzen. Das ist ein Fahrrad Leihsystem mit vielen Stationen in der ganzen Stadt verteilt. Ein Jahresabo kostet nur 30€. Darin sind 30 Freiminuten enthalten. Hat man mal eine längere Strecke, bezahlt man entweder pro weitere 30 Minuten 0,50€, oder gibt das Rad kurz an einer Station ab und leiht es direkt wieder aus. Meiner Meinung nach ein super System, da einem das Rad nicht geklaut werden kann und es wirklich ein dichtes Netz an Stationen über die ganze Stadt verteilt gibt.

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	Chirurgie Tertial des PJs
Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	Anders als in Deutschland konnte ich nicht so viel selbstständig arbeiten. Oft war meine Tätigkeit aufs zuschauen beschränkt. Manchmal durfte ich jedoch auch bei kleinen Eingriffen im OP assistieren.
Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)	Fragen wurden immer sehr ausführlich beantwortet. Wenn ich etwas machen durfte, wurde es mir vorher auch genauestens erklärt.
soziale Kontakte während des Praktikums:	Das Praktikum war zusammen mit den spanischen Medizinstudenten. Somit hat man hier schnell Anschluss gefunden. Zudem hatte ich eine Tandempartnerin, die

	ich über *converstionexchange.com* gefunden habe. Außerdem gab es viele Veranstaltungen für Erasmus-studenten. Da gehörte ich zwar nicht wirklich dazu, aber da es eine große Gruppe bunt gemischer europäischer Studenten ist, kann man hier auch schnell Kontakte knüpfen.
Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):	Vor meinem Aufenthalt in Valencia, hatte ich A2 Niveau in Spanisch. Das ist leider wenig, um im Krankenhaus richtig mitzuarbeiten und zu verstehen, was man erklärt bekommt. Dort habe ich dann noch einen B1 Kurs besucht und im Eigenstudium noch viel gelernt. Durch das Praktikum, die spanischen Studenten und mein Tandem verbesserte sich mein Niveau schnell. Leider wurde in meiner WG aber englisch gesprochen und im Krankenhaus waren noch andere deutsche. Ansonsten hätte es sich bestimmt noch mehr verbessern lassen.
kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?	Im Krankenhaus habe ich leider nicht so viel gelernt, wie ich gehofft habe. Daher würde ich den fachlichen Nutzen eher gering einschätzen. Den privaten jedoch sehr hoch. Von der spanischen Kultur und Lebensweise konnte ich viel lernen und natürlich habe ich die Sprache auch verbessern können.
Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer	Da ich im Krankenhaus nicht viel machen konnte, fand ich diese Dauer zu lang. Um richtig in die Sprache reinzukommen wäre länger bestimmt besser gewesen. Insgesamt war es optimal.
Kosten während des Auslandsaufenthaltes (monatl. Durchschnitt in €) / Mehrkosten ggü. den Kosten in Deutschland:	Die Miete war mit 190€ warm sehr günstig. Für Lebensmittel bezahlt man ca. das gleiche wie in Deutschland, ausgehen ist jedoch günstiger.
Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?	Für das Praktikum sollte man unbedingt wissen, dass man mit englisch nicht weiterkommt. Außerdem sollte man keine zu hohen Erwartungen an den fachlichen Lernerfolg haben.
Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?	Ich denke schon, dass mir das Praktikum in Zukunft nutzen wird. Es ist gut zu sehen, wie in anderen Ländern mit den gleichen Problemen umgegangen wird. Das motiviert mich selbstverständliche Dinge mehr zu hinterfragen und zu überlegen ob das wirklich der einzige Weg ist, ein Problem zu lösen.
Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?	Ja, ich kann das Hospital General weiterempfehlen. Wir deutschen waren den spanischen Studenten im 6. Jahr gleichgestellt und durften tatsächlich immer alles machen, was diese auch durften. Zudem war es nicht zu

	streng. Wenn man einmal über das Wochenende verreisen wollte oder aus einem anderen Grund einen Tag frei haben wollte, hat man den immer bekommen.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	Um sich optimal vorzubereiten, scheint das Buch von Thieme, *Spanisch für Mediziner* gut zu sein. Leider habe ich das erst sehr spät entdeckt.

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?

Ja x☐ Nein ☐